

Kompetenzvermittlung

Die Präsenzveranstaltungen (225 UE) finden Freitag von 16.00 bis 21.00 Uhr und Samstag von 8.30 bis maximal 16.30 Uhr an 16 Wochenenden in 12 Monaten statt. Die theoretischen Inhalte werden zusätzlich durch umfangreiche Lernbriefe (ca. 30 bis 75 DIN-A4-Seiten) pro Unterrichtsfach gesichert.

Die Vertiefung der Lerninhalte erfolgt über Lerneinheiten, bestehend aus Selbststudium, Facharbeiten, Klausurvorbereitungen und praxisnahen Arbeitsaufträgen. Im Rahmen dieser Lerneinheiten werden die vermittelten Inhalte vertieft, praxisorientiert angewandt und umgesetzt. Die komplett zu Kursbeginn festgelegten Präsenzwochenenden liegen in der Regel 2 bis 4 Wochen (ausgenommen Schulferien) auseinander, so dass die neu erworbenen Kompetenzen direkt in die Praxis umgesetzt werden können.

Kursgebühren

Die Kursgebühren belaufen sich auf gesamt 2760,00 € (monatlich Ratenzah) einschl. Lernmaterial.

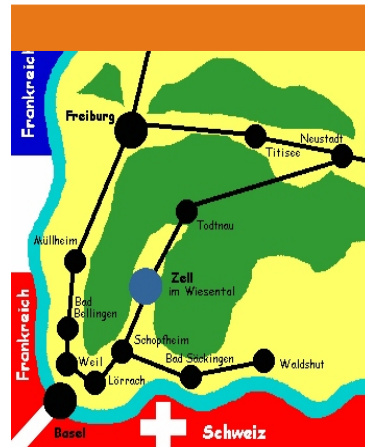
Kursbeginn / Kursdauer

jährlich / 12 Monate

Fordern Sie unsere ausführlichen Informationsunterlagen an



Diese Weiterbildung ist zertifiziert zur Anrechnung von Studienleistungen durch die ZFS (Zertifizierungsinitiative Frühpädagogik Südbaden)



Direkte Anbindung durch die Regio S-Bahn Basel-Zell



Führen Leiten Managen



- ▶ Pädagogik und Soziales
- ▶ Gesundheit und Pflege
- ▶ Führen Leiten Managen

WISSEN
worauf es
ankommt

Information und Beratung

IKS Institut für Bildung und Management
Constanze-Weber-Gasse 1
79669 Zell im Wiesental

Telefon: 07625/918837-0
Telefax: 07625/918837-9

info@iks-zell.de
www.iks-zell.de



Sozialfachwirtin
Sozialfachwirt
(IKS)

Wissen worauf es ankommt...

Die Anforderungen an die leitenden MitarbeiterInnen in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen nehmen immer mehr zu. Veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen und höhere Anforderungen durch die Gesellschaft erfordern verstärkt betriebswirtschaftliches Know-how (u.a. Qualitätsmanagement, Marketing, Controlling). Stetiges Wachstum vieler Einrichtungen bei gleichzeitigem Personalmangel stellt eine weitere Herausforderung für die Führungskräfte dar. Die Zusatzqualifikation zur/zum SozialfachwirtIn will die Befähigung zur Führung und Leitung von sozialen Einrichtungen fördern. Die Zusammensetzung der Teilnehmer aus verschiedenen Berufsgruppen und Arbeitsfeldern des Gesundheits- und Sozialwesens bereichert den Kurs zusätzlich. Ein Wechsel in ein anderes Arbeitsfeld ist somit auch möglich. Das Angebot ist auf eine praxisnahe Anwendung konzipiert, d.h. das Erlernte kann unmittelbar im beruflichen Alltag umgesetzt werden, damit zeitnah wirken und zur Erhöhung der Qualität beitragen.

Kompetenzerwerb

- ▶ Organisationsabläufe erkennen und aktiv gestalten
- ▶ MitarbeiterInnen führen und motivieren
- ▶ Verwaltungstechnische Aufgaben professionell ausführen
- ▶ Gezieltes Sozialmarketing (u.a. Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring) betreiben
- ▶ Rechtliche Grundlagen vertiefen und sicher damit umgehen
- ▶ Weiteres betriebswirtschaftliches Know-how anwenden

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus Sozial- und Gesundheitseinrichtungen

Zulassungsvoraussetzung

- ▶ Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem pädagogischen, pflegerischen oder medizinischen Beruf
- ▶ Eine zweijährige Berufstätigkeit im erlernten Beruf im Sozial- oder Gesundheitswesen
- ▶ Einzelfallprüfung in weiteren Arbeitsfeldern möglich

Programmüberblick

Sozialmanagement

Grundlagen - Begriffserklärung - Hintergründe, Managementmodelle

Sozialpolitik - System der Sozialen Sicherung - Träger und ihre Rechtsformen - Finanzierung sozialer Dienste

Projektmanagement - Begriffserklärung - Projektorganisation - Projektplanung - Projekthandbuch

Betriebliches Rechnungswesen - Buchführung - Bedeutung der Buchführung - Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens - Erstellen eines Haushaltsplanes - Einfache Buchführung - Führen eines Kassensbuches

Controlling - Grundlagen des operativen und strategischen Controllings - Betriebsvergleich

EDV - Grundlagen Datenverarbeitung - Grundlagen MS-Word - Grundlagen Excel - Internet und Multimedia - Power Point

Branchen - Kinder- und Jugendhilfe - Alten- und Behindertenhilfe

Branchenspezifisches Recht - Sozialgesetzbuch (SGB) - Aufsichtspflicht, Betreuungsrecht, Datenschutz, Schutzauftrag

Personalmanagement

Grundlagen - Definition - Ziele und Bedeutung - Exkurs in die BWL - Personalführung als Aufgabe der Leitung - Personalplanung - Personalbeschaffung - Dienstzeugnis/Beurteilung

Personalführung Praxis - Mitarbeitermotivation - Mitarbeiterführung - Konfliktmanagement - Mobbing - Burnout - Coaching und Supervision

Recht - Rechtliche Grundbegriffe - Vertragsrecht - Arbeitsrecht - Besondere Rechtssituationen im Sozialwesen

Teamentwicklung - Grundlagen und Ziele - Ausgangssituation für Teammaßnahmen - Voraussetzungen für erfolgreiche Teamentwicklung - Synergieeffekte in Gruppen - Konzepte - Aufbau und Verlauf eines Teamentwicklungsprozesses

Kommunikation

Gesprächsführung - Grundlagen der Kommunikation - Kommunikationsmodelle - Verschiedene Arten des Zuhörens - Personenorientiertes Gespräch - Nonverbale Kommunikation - Konflikt- und Kritikgespräche

Rhetorik - Grundlagen - Stoffsammlung - Auswahl - Gliederung - Ausarbeitung - Durchführung - Umgang mit Störungen - Auswertung

Moderation - Moderationszyklus - Moderationsmethoden - Visualisierung - Frage- und Antworttechniken - Initiierung von Gruppenprozessen - Person des Moderators

Sozialmarketing

Grundlagen - Begriffserklärung - Marketingziele - Marketingstrategien - Marketinginstrumente - Marktanalyse - Entwicklung eines Marketingkonzeptes

Öffentlichkeitsarbeit - Einrichtungsinternes Marketing - Kundenorientierung - Kooperation mit Trägern und anderen Einrichtungen - Presse- und Rundfunkarbeit - Erstellung von Mitteilungen, Werbematerialien etc.

Fundraising und Social Sponsoring - Grundlagen - Spenden - Fördermittel

Konzeptentwicklung - Leitbild - Corporate Identity - Angebote einer Einrichtung als Teil einer Gesamtkonzeption - Umsetzung **Benchmarking** - Grundidee - Auswahl - Datengewinnung - Feststellung der Lücken und Ursachen - Verbesserungsschritte

Prozess- und Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement - Theoretische Dimensionen und Indikatoren von Qualitätsmanagement - Qualitative Grundorientierung - EFQM-Modell als Basis des European Quality Award - Qualitätsmanagement in sozialen Einrichtungen - Einführungsschema - Evaluation

Prozessoptimierung - Grundlagen - Ziele und Aufgaben - Methoden - Abläufe - Effektiver und flexibler Personaleinsatz - Prozessdarstellung mit Hilfe effektiver Dokumentation

Casemanagement - Grundlagen integrierter Versorgungsformen - Relevante gesetzliche Grundlagen

Büroorganisation - Einführung in die Büroorganisation - Organisation des Schriftgutes - Kosten der Informationsverwaltung - Gestaltung des Arbeitstages - Arbeitshilfen - Organisationshilfen

Hygiene - Grundlagen - Begriffserklärung - Reinigung und Desinfektion - Wiederzulassungskriterien nach Infektionskrankheiten für Einrichtungen - Spezielle Hygienemaßnahmen im Alten- und Behindertenbereich und Öffentlichen Gesundheitswesens

Sicherheitsbestimmungen - Aufgabe der gesetzlichen Unfallkassen (SGB VII) - Träger der Unfallversicherung - Leistungen der Unfallversicherung - Finanzierung der Unfallversicherung - Pflichten der Unternehmer - Unfallverhütungsvorschriften

Selbstkompetenz

Persönliche Arbeitstechniken - Einführung in den Regelkreis - Zeitmanagement nach Siewert - Prioritäten setzen - Selbstmanagement

Persönlichkeitsentwicklung - Persönlichkeitstypologie - Persönlichkeitstheorie - Motivation - Wertvorstellungen - Feedbackfähigkeit